

## Vorwort

Neben der Verbesserung der Patientenbetreuung sowie der Förderung der Forschung, stellt die Aus- Fort- und Weiterbildung ein wesentliches Anliegen der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) dar. Parallel zur Entwicklung von Konzepten und Strukturen zur palliativmedizinischen Versorgung in Deutschland entstanden in den letzten zwanzig Jahren spezielle Curricula für die Weiterqualifizierung von Ärzten, Pflegepersonal und den anderen Berufsgruppen, die zunächst in spezialisierten Zentren, inzwischen aber fast flächendeckend von vielen Bildungseinrichtungen in Deutschland in hoher Qualität angeboten werden. Durch die Gründung von Lehrstühlen für Palliativmedizin an den Universitäten in Bonn, Aachen, Köln, München und Göttingen wurde der Forschung und der Integration in die studentische Lehre ein entscheidender akademischer Impuls gegeben.

Besonders wichtige Anregungen kamen für die Entwicklung von Palliative Care und Hospizarbeit in Deutschland aus der Pflege. Von Anfang an war der Pflegebereich für die Entwicklung einer spezialisierten Ausbildung in palliativer Pflege besonders engagiert und hat ein entsprechendes Curriculum mit Unterstützung und Förderung der DGP entwickelt und eingesetzt. Als Folge dieser Aktivitäten wurde in den letzten Jahren der Bedarf, auch im Unterricht der Kranken- und Altenpflegegeschulen Palliativpflege zu vermitteln, immer größer.

Mit dem vorliegenden Werk ist es nun im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben möglich, Wissen, Fähigkeiten und vor allem Haltung in palliativer Pflege in allen Bereichen der Pflegeausbildung zu vermitteln.

Dabei ist der engagierte Autorengruppe, deren Kompetenz aus reichhaltiger persönlicher Erfahrung in palliativpflegerischer Praxis, in Pflegepädagogik und intensiver Kurstätigkeit in Palliative Care begründet ist, vorbildhaft gelungen, die wesentlichen Elemente und Aspekte von Palliative Care in ihrer ganzen Breite in einer umfangreichen Materialsammlung für die Basisausbildung aufzuarbeiten. Von der Symptombehandlung bis zur Trauerarbeit, von den Grundlagen der Hospizarbeit bis zur Behandlung ethischer und rechtlicher Fragestellungen ist ein fast unerschöpflicher Fundus für die Vermittlung von Wissen, Fertigkeiten und Haltung in der Pflege sterbenskranker und sterbender Menschen entstanden, der sicher nicht nur für Lehrende und Lernende in den Pflegeberufen eine anregende Quelle an Methoden und Inhalten darstellt.

Für die DGP war es von Anfang an selbstverständlich, dieses Projekt mit aller Kraft zu unterstützen. Gemeinsam mit der BAG Hospiz konnte die Robert Bosch Stiftung als Partner gewonnen werden, die Realisierung dieses Ausbildungsprojektes finanziell zu fördern. Dafür möchte ich im Namen des Vorstandes der DGP danken, aber auch allen andern Beteiligten, Autoren und Partnern, die mit ihrem besonderen Engagement in sehr begrenzter Zeit ein sicherlich sehr wertvolles und in Umfang und Qualität einmaliges Arbeitsinstrument zusammengestellt haben.

Ich wünsche allen, die mit dieser Materialsammlung arbeiten, nicht nur eine Bereicherung als Lehrende und Lernende, sondern auch, für sich selbst einen Weg zu finden, das Konzept Palliative Care mit Leben zu füllen.

Prof. Dr.med. Christof Müller-Busch (Präsident der DGP)